

P R O T O K O L L

über die Gemeinderats - Sitzung

am: Donnerstag, 15. Dezember 2005

Ort: Gemeindesitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: Ing. Valentin Koller

Die Gemeinderäte:

Herr Andreas Atzl
 Frau Grete Messner
 Herr Jakob Hager
 Herr Josef Gruber
 Herr Josef Schwaiger
 Frau Barbara Moser
 Frau Grad Elisabeth (Ersatz f. Klaus Plangger)
 Herr Walter Huber
 Herr Johann Schwaiger (Ersatz f. Mag. Josef Feichtner)
 Herr Peter Hohlrieder
 Frau Maria Schmid
 Herr Adolf Moser
 Frau Veronika Adamer

Außerdem anwesend:

2 Zuhörer

Entschuldigt waren:

Mag. Josef Feichtner,
 Klaus Plangger

Nicht entschuldigt waren:

.....

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Punkt:

- 01) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 15.11.2005; Berichte des Bgm.
- 02) Restliche Budgetüberschreitungen des Jahres 2005 – Behandlung und Beschlussfassung.
- 03) Vorlage Haushaltsentwurf 2006 – Beratung und Beschlussfassung.
- 04) Abschluss Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG.
- 05) Umwidmungsansuchen Ferdinand Faller, Haus 30, Breitenbach – Umwidmung des Grundstückes Nr. 3912/3 im Ausmaß von ca. 400 m² von derzeit Freiland in Wohngebiet.
- 06) Ansuchen Schützenkompanie Breitenbach um Rückerstattung der Vergnügungssteuer.
- 07) Ansuchen Markus Auer, Dorf 339, Breitenbach – Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Moossiedlung.

- 08) Ansuchen Bettina Hager, Schönau 58, bezüglich Erwerb von ca. 12 m² Gemeindegrund aus Gst. 5430.
- 09) Verlegung der Telefonzellen neben der „Dorfbäckerei“ (Dorf 3) – Beratung und Beschlussfassung.
- 10) Antrag GR-Liste PUB „Team Josef Feichtner“ – Ausarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Verkehrsausschuss.
- 11) Angelegenheit Gemeindestraße Außerdorf (Gst. 5460/1).
- 12) Neue Ortsbeschilderung und Hausnummerierung – Beratung und Beschlussfassung über Farbvorschlag des Hausnummernausschusses.
- 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Zuhörer und geht zur Tagesordnung über.

Pkt. 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 15.11.2005: Berichte des Bgm.

Bgm. Ing. Margreiter stellt das Protokoll der GR-Sitzung vom 15.11.2005 zur Diskussion. Schmid Maria beanstandet, dass auf Seite 2 – Verkehrsraser L 211 steht, der Verkehrsausschuss sei involviert, richtig muss es lauten: der Obmann des Verkehrsausschusses sei involviert. Es folgen die Berichte des Bgm.

Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll vom 15.11.2005 wird von den Gemeinderäten mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Schwaiger Johann – da das letzte Mal nicht anwesend) per Akklamation angenommen.

Bericht des Bürgermeisters:

- Adolf Moser wurde als Landjugendobmann gewählt, der Bgm. gratuliert dazu herzlich
- Gehsteig ist abgeschlossen mit Ausnahme der Rekultivierungsarbeiten bei den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Oberflächenwasserkanal Lechenrain ist ebenfalls fertiggestellt mit Ausnahme der Asphaltierung, diese wurde wegen dem Wintereinbruch abgebrochen
- Oberflächenwasserkanal Wengfeld ist ebenfalls fertiggestellt
- Bezirkskrankenhaus: der Abgang wurde auf EUR 78.000,-- reduziert – trotzdem ist die beste medizinische Versorgung gewährleistet
- Tankstelle: die Kündigung durch den Pächter erfolgte nicht. Der Waschplatz wurde jetzt geschlossen, weil kein Ölabscheider vorhanden ist. Derzeit wird abgewartet, was sich im nächsten Jahr ergibt.
- TVB: Der Promillesatz ist von 11 auf 8 Promille zurückgegangen, dieser Rückgang von 3 Promille macht EUR 400.000,-- aus.
- Regiobus: die Verhandlungen sind vor dem Endspurt.
- Die schöne Freikrippe wurde vom Krippenbauverein aufgestellt
- Vorkommnisse mit Hr. Pfarrer Mag. Ellinger, Einladung zu einem Informationsgespräch an Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und Gemeindevorstand: Der Großteil der Mitglieder des Pfarrkirchenrates und Pfarrgemeinderates nahm an der Sitzung nicht teil – eine große Enttäuschung für den Bgm.

Pkt. 2) Restliche Budgetüberschreitungen des Jahres 2005 – Behandlung und Beschlussfassung.

Der Bgm. trägt eine Liste von Ausgabenüberschreitungen vor sowie 2 Posten zur Bedeckung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt 1-stimmig per Akklamation folgende Ausgabenüberschreitungen in Höhe von EUR 38.400,-- und die Bedeckung dazu.

Ausgabenüberschreitungen über EUR 1.453,-- für 2005

HHStelle	Text	Ansatz	Überschreitung
1 010000-728001	Nachführung DKM laufend	5.100,00	3.900,00
1 010000-728002	Entgelte f. sonst. Leistung (Wartung)	5.000,00	1.500,00
1 022000-752000	Ko. Btrg. Sta-u.Staatsbürgersch. Verb.	15.000,00	2.300,00
1 131000-729000	Sonst. Aufw. Bau- und Feuerpolizei	5.600,00	5.000,00
1 163000-020000	FFW Maschinen und Geräte	0,00	2.200,00
1 179000-729000	Katastrophenhilfsdienst. sonst. Ausg.	400,00	1.800,00
1 211000-451000	VS Brennstoffe	6.100,00	1.500,00
1 212000-614000	HS Instandhaltung Geb.	4.500,00	3.100,00
1 631000-452000	Hebeanlage Treibstoffe	2.000,00	3.200,00
1 631000-618900	Instandh. v. sonst. Anlagen Badl	0,00	2.600,00
1 742000-729100	Tierseuchen u. Schädlingsbekämpfung	11.200,00	1.700,00
5 852000-050000	Müllplatzsanierung	0,00	9.600,00
		Summe	38.400,00

Bedeckung:

		Mehreinnahmen	
2/851000+852100	lfd. Kanalanschlussgebühr	10.200,00	20.300,00
1/612000-403900	Ansch. Hausnummer tafeln	60.000,00	18.100,00
		Summe	38.400,00

Pkt. 3) Vorlage Haushaltsentwurf 2006 – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister erörtert die wichtigsten Eckdaten des Budgetansatzes und trägt die größten Ausgabenpositionen vor. Jeder GR hat einen Entwurf des Haushaltsplanes 2006 bekommen. Der Voranschlag ist vom 25.11. bis 9.12.2005 aufgelegt. Die Auflage wurde kundgemacht. Es hat keine schriftlichen Einwendungen gegeben. Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt. GR Hohlrieder, GR Schmid und Ersatz-GR Schwaiger Johann (alle PUB) enthalten sich, weil seitens des Bürgermeisters über die Verwendung des Madenberger Hauses und die Nutzung des Grundstückes Mumelter bzw. dem angekauften RAIBA-Grund keine konkreten Vorschläge vorgelegt wurden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt per Handzeichen mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (PUB) den Haushaltsplan 2006. Die Budgetzahlen für 2006 werden, wie folgt, festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	EUR 4.690.300,00	EUR 4.690.300,00
Außerordentlicher Haushalt	EUR 30.000,00	EUR 30.000,00
Gesamtsumme	EUR 4.720.300,00	EUR 4.720.300,00

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV, BGB1. Nr. 493/1974 idgF, ab dem Betrag von EUR 10.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

Pkt. 4) Abschluss Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG

Der Bgm. nimmt Bezug auf den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag der TIWAG. GR Hohlrieder beanstandet, dass der Vertrag erst jetzt behandelt wird, nachdem die Kabel bereits eingegraben sind. Lt. Bgm. wurde dieser Punkt aus Zeitgründen bei der letzten GR-Sitzung nicht mehr behandelt. Vize-Bgm. Koller teilt mit, dass die Leitungen einzugraben ein kurzfristiger Kundenwunsch waren und man schnell handeln musste. Es wurde die Finanzierung ausverhandelt. Die Grundbesitzer und die Tiwag beteiligen sich an den Kosten und dass man davon ausgeht, dass die Gemeinde dem Vertrag zustimmt. Man kann nicht jedes Mal auf die nächste GR-Sitzung warten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Vize-Bgm. Koller) per Akklamation, dem Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG zuzustimmen.

Pkt. 5) Umwidmungsansuchen Ferdinand Faller, Haus 30, Breitenbach – Umwidmung des Grundstückes Nr. 3912/3 im Ausmaß von ca. 400 m² von derzeit Freiland in Wohngebiet.

Der Bgm. liest das raumplanerische Gutachten von Dr. Georg Cernusca vor. Die GR stimmen in geheimer Abstimmung ab.

Beschluss:

Gemäß § 68 Abs. 1 iVm. § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 idgF - TROG, LGBl. Nr. 93, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbach in geheimer Abstimmung mit 15 Ja-Stimmen, den Planentwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 3912/3 der KG Breitenbach, Antragsteller: Faller Ferdinand, 6252 Breitenbach, Haus 30, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung vor:

Umwidmung des Grundstückes Nr. 3912/3 im Ausmaß von ca. 400 m² von derzeit Freiland in Bau- land – Wohngebiet.

Für die Umwidmungsfläche gelten die im Raumordnungskonzept festgelegten Bedarfs- und Widmungskriterien (RO-Konzept Zähler W 71), entsprechende privatrechtliche Vereinbarungen mit dem Umwidmungswerber und Sohn Markus liegen bereits vor.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat gemäß § 68 Abs. 1 lit. a) TROG 2001 beschlossen, dass der Umwidmungsbeschluss dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle eingehen.

Entscheidungsbegründung:

Der Gemeinderat stützt sich in seiner Entscheidung auf das raumplanerische Gutachten des Herrn Dr. Georg Cernusca, in dem gut nachvollziehbar ausgeführt wird, dass gegen die vorgesehene Umwidmung keine raumordnerischen Bedenken bestehen. Die Umwidmung entspricht dem örtlichen RO-Konzept (Planungsbereich W71) und ein konkreter Bedarf (Wohnraumbeschaffung für Sohn Markus) ist gegeben. Die Zufahrt ist über den Gemeindeweg 5884 und eine Wegdienstbarkeit über Gst. 3849, die Wasserversorgung durch den öffentlichen Bestand gesichert. Eine ord-

nungsgemäße Entsorgung der Schmutzabwässer ist noch sicher zu stellen, ein diesbezügliches Konzept liegt vor.

Pkt. 6) Ansuchen Schützenkompanie Breitenbach um Rückerstattung der Vergnügungssteuer.

Der Bgm. liest den Antrag auf Rückerstattung der Vergnügungssteuer anlässlich des Schützenballs am 12.November vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, dem Ansuchen der Schützenkompanie Breitenbach, vertreten durch Kassier Moser Josef, Kleinsöll 27, Breitenbach, vom 28.11.2005 stattzugeben und die für den Schützenball 2005 entrichtete Vergnügungssteuer in Höhe von EUR 127,44 auf dem Subventionsweg zu refundieren.

Pkt. 7) Ansuchen Markus Auer, Dorf 339, Breitenbach – Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Moossiedlung.

Markus Auer möchte eine 30 km/h Beschränkung, eine „Achtung Kinder!“-Tafel sowie die Abgrenzung eines Gehweges mittels einer weißen Linie. Nachdem das Protokoll über die Besprechung des Verkehrsausschusses vom 17.11.2005 sowie der Brief von Markus Auer vom 17.11.2005 vorgelesen wurde, erläutert der Obmann des Verkehrsausschusses, Ing. Valentin Koller, die Angelegenheit. Da im gesamten Gemeindegebiet keine 30 km/h-Beschränkung vorliegt, müsste eine 40 km/h-Beschränkung reichen. GR Schmid teilt mit, dass in Glatzham eine alte, rostige 30 km/h Tafel steht. Ersatz-GR Schwaiger Johann sieht darin keine Lösung, wenn eine 40 km/h-Tafel da steht. Es muss die Geschwindigkeit auch überprüft bzw. bei Überschreitung bestraft werden. GR Gruber ist für einen weißen Strich als Gehwegabgrenzung entlang des gesamten Weges, nicht nur beim Grundstück von Markus Auer, sowie für die Anschaffung einer mobilen Messstation, damit es einem auffällt, wie schnell man unterwegs ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei offener Abstimmung eine „Achtung Kinder!“-Tafel aufzustellen, eine Verordnung über eine 40 km/h-Beschränkung zu erlassen und einen weißen Längsstrich als Gehwegabgrenzung (wo möglich) anzubringen.

Pkt. 8) Ansuchen Bettina Hager, Schönau 58, bezüglich Erwerb von ca. 12 m2 Gemeindegrund aus Gst. 5430.

Der Bgm. liest das Ansuchen von Bettina Hager v. 8.11.2005 vor. Sie möchte ca. 12 m2 Gemeindegrund östlich ihres Grundstückes kaufen, damit ein 4-Personen-Haus besser Platz hat. Er ist gegen eine Umwidmung, weil bereits im Jahr 2003 78 m2 an Johann Hager verkauft wurden und 165 m2 entschädigungslos, weil als ersessen betrachtet, an ihn abgetreten worden sind. Bereits damals hat es Unstimmigkeiten unter den Bauern gegeben, weil die Gemeinde Grund verkauft, wo die Bauern Nutzungsrechte haben. Bereits 2003 wurde der Fam. Hager mitgeteilt, dass, wenn sie neu bauen möchten, sie entweder das bestehende Gebäude sanieren können oder ein neues Gebäude mit den entsprechenden Abständen erbaut wird. Damit war für den Bgm. die Sache damals erledigt. GR Hager Jakob ist ebenfalls gegen einen Verkauf, weil sonst auch noch andere Bauern Gemeindegrund dazukaufen möchten. Man sollte mit Gemeindegrund sorgsam umgehen! GR Gruber hat Verständnis dafür, dass sie die 12 m2 dazuhaben möchte, weil sie damit großzügiger bauen kann und ist für den Grundverkauf. GR Schwaiger Josef glaubt nicht an die Folgewirkung. Bauern, die nicht dazubauen möchten, interessiert auch kein Grundkauf, weil sie die Fläche ja sowieso kostenlos nutzen können. GR Hohlrieder will wissen, ob die Kosten zu Lasten der Käuferin gehen. Ja lt. Bgm., das Vermessen und der Kaufvertrag gehen zu Lasten der Käuferin.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung mit 9 Ja- gegen 6 Nein-Stimmen die Widmung zum Gemeingebrauch für eine Grundfläche von ca. 12 m² aus dem Grundstück Nr. 5430 in EZ 95 laut Teilungsplanentwurf mangels Verkehrsbedeutung im Sinne des § 15 Abs. 1 des Tiroler Straßengesetzes aufzuheben.

Die gegenständliche Grundfläche soll über Antrag von Frau Bettina Hager, Schönau 58, zur Vereinigung mit der Gst. 5560 verkauft werden.

Pkt. 9) Verlegung der Telefonzellen neben der „Dorfbäckerei“ (Dorf 3) – Beratung und Beschlussfassung.

Die Grundeigentümer, Fam. Hosp, möchten die 2 bestehenden Telefonzellen nicht mehr auf ihrem Grund haben, da das Postamt ja auch nicht mehr hier ist. Jetzt sucht die Post einen Alternativstandort. Sie will die Telefonzellen wieder an ihrem früheren Platz haben. Der Bgm. schlägt den Platz neben der Volksschule, direkt an der Ecke, wo man vom Parkplatz herüber kommt, vor. GR Schwaiger Josef ist der Meinung, dass überhaupt keine Telefonzelle mehr benötigt wird, weil sowieso schon jeder ein Handy hat. Dem wird aber widersprochen. Direkt beim TVB ist die Telefonzelle zu versteckt. Der GR einigt sich auf den Platz neben der Volksschule. Geplant ist eine kombinierte (behindertengerechte) Telefonzelle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, dass die Telefonzellen neben der Dorfbäckerei wegkommen und eine neue Telefonzelle neben der Volksschule aufgestellt wird.

Pkt. 10) Antrag GR-Liste PUB „Team Josef Feichtner“ – Ausarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Verkehrsausschuss.

Der Bgm. liest den Antrag der GR-Liste PUB vom 14.11.2005 vor. GR Schmid beanstandet, dass der Verkehrsausschuss nur eine Sitzung hatte. Sie sind dann noch einmal zusammengekommen (Begehung Moossiedlung Markus Auer). Ihrer Meinung nach gibt es genug Verkehrsprobleme in Breitenbach, wo der Verkehrsausschuss gefragt ist. Vize-Bgm. Koller äußert sich, dass bisher der GR dem Verkehrsausschuss den Auftrag gegeben hat, und sich der Verkehrsausschuss dann damit befasst hat. GR Atzl stimmt dem Antrag der PUB zu. Der Bgm. findet es unnötig, dass man dem Ausschuss vorschreiben muss, wann er zu handeln hat. Dazu braucht man keinen allgemeinen Beschluss, dass der Verkehrsausschuss tätig wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen, einer Enthaltung (Vize-Bgm. Koller) und 2 Nein-Stimmen (Bgm. und Gruber), dem Antrag der GR-Liste PUB „Team Josef Feichtner“ zuzustimmen, dass der Verkehrsausschuss Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, -beruhigung und –reduzierung ausarbeitet.

Pkt. 11) Angelegenheit Gemeindestraße Außerdorf (Gst. 5460/1).

Im Zuge eines Verkaufes des Grst.Nr. 3464/22 von Schwaiger Johann wurde vom Notar festgestellt, dass für dieses Grundstück keine rechtlich geregelte einwandfreie Zufahrt bestehe, weil die Zufahrtsstraße halb Gemeindestraße und halb Privateigentum ist. Bei der Gemeinderatssitzung vom 10.2.2005 wurde beschlossen, mit den Grundeigentümern zu verhandeln und einen Ablösebetrag in Höhe von EUR 4,00 pro m² zu bezahlen. Mit Fritz Christine und Michael wurde die Ablöse bereits durchgeführt. Schwaiger Johann ersucht weiterhin, dass die Gemeinde auch bei den

beiden anderen Besitzern (Ehrenstrasser Gebhard und Ingruber Johann) die Eigentumsverhältnisse richtig stellt. Seit Jahrzehnten ist in diesem Bereich die halbe Straße Privateigentum aber im Bebauungsplan als Weg ausgewiesen. In der Praxis ist die Zufahrt auf voller Breite sichergestellt. Es gibt nur die Möglichkeit, mit Hr. Ehrenstrasser nochmals neu zu verhandeln, er besteht allerdings auf EUR 50,00/m². Die zweite Möglichkeit wäre, eine Enteignung vornehmen zu lassen, was für den Bgm. jedoch aufgrund eines unverhältnismäßigen Verfahrensaufwandes nicht in Frage kommt. GR Gruber würde EUR 10,00 bis 20,00 anbieten. Wenn Hr. Ehrenstrasser damit nicht einverstanden ist, würde er die Angelegenheit so lassen wie bisher. Ersatz-GR Schwaiger Johann meint, dass das dann eine Entwertung für das Grundstück ist und darüber hinaus ein lange zurückliegendes Versäumnis der Gemeinde hinsichtlich der Übernahme der Landesstraße in das öffentliche Gut vorliege. Dem Vorwurf der Entwertung widerspricht der Bgm., weil faktisch sehr wohl eine öffentliche Zufahrt zum Baugrundstück besteht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, einer Enthaltung (Schwaiger Johann) und 3 Nein-Stimmen (GR Huber, Messner und Ersatz-GR Grad) per Handzeichen, dass Herrn Gebhard Ehrenstrasser, Hubertusweg 3, D-78573, ein neues Angebot in Höhe von EUR 20,00/m² unterbreitet wird, und im Falle der Annahme der angebotenen EUR 20,00/m² diese natürlich auch für die weiteren Eigentümer Ingruber und Fritz zu gelten haben.

Pkt. 12) Neue Ortsbeschilderung und Hausnummerierung – Beratung und Beschlussfassung über Farb-Vorschlag des Hausnummernausschusses.

GR Gruber zeigt die Folie in grün, blau, weiß und weinrot vor. Der Ausschuss hat sich für die grüne Farbe entschieden für Hausnummern, Ortstafeln und Weilertafeln. Geplant sind Ortstafeln (Europagemeinde Breitenbach mit Wappen in weißer Umrandung) bei den Ortseingängen in Kramasach, Jochen, Stellwang und Schönau. Weiters hat er Vorschläge für die Hausnummern der Almen dabei. Ascher Alm, Ascheralm und Ascher-Alm. Man einigt sich auf „Ascher Alm“. So wird es auch in den Landkarten geschrieben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Handzeichen, die Hausnummerntafeln, Weilertafeln und Ortsschilder in grün so zu bestellen, wie es der Hausnummernausschuss vorgeschlagen hat.

Pkt. 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Beschluss:

Bei offener Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig, folgende Angelegenheiten unter Punkt 13) zu behandeln:

Pkt. 13a) Ankauf eines Sehtestgerätes für die Schuluntersuchungen durch Dr. Bramböck

Dr. Bramböck hat dem Bgm. ein Angebot für ein Sehtestgerät vorgelegt. Preis EUR 3.900,00. Mit diesem Gerät kann Fehlsichtigkeit viel früher festgestellt werden. Der Bgm. schlägt vor, dieses Gerät zu kaufen, da es ja unseren Kindern zugute kommt. GR Atzl stellt die Frage, ob man dieses Gerät nicht gemeindeüberschreitend nutzen kann. Man soll mit der Gemeinde Kundl klären, ob das Gerät ausgeliehen werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Antrag zurückgestellt wird. Es muss vorab geklärt werden, ob das Gerät von der Gemeinde Kundl ausgeliehen werden kann.

Pkt. 13b) Übernahme der Buskosten der Volksschule Dorf für die Fahrt nach Innsbruck

Der Direktor der VS, Manfred Rosina, hat den mündlichen Antrag gestellt, dass die Buskosten für die Fahrt nach Innsbruck ins Theater für alle Kinder der VS Dorf mitfinanziert werden. Der Bgm. ist dafür, ein Drittel der Kosten zu zahlen = EUR 430,00 aufgerundet (1.280,00 : 3). Auch die Gemeinderäte stimmen dem zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, die Buskosten für die Fahrt nach Innsbruck zu einem Drittel zu übernehmen = EUR 430,00.

Pkt. 13c) Grundsatzbeschluss – Verhandlungen mit dem Wasserbauamt bezüglich Grundstücksankauf Inndamm

Im Zuge der Verhandlungen betr. Zufahrt Sportplatz hat sich herausgestellt, dass sich die Zufahrt nicht so ohne weiteres regeln lässt. Dann hat das Wasserbauamt vorgeschlagen, den Grund zu kaufen. Vorgeschlagener Betrag vom Bgm. ca. EUR 21,00/m². Ersatz-GR Schwaiger Johann beanstandet, dass dann zu viel Verkehr ist und kein Rückzugsgebiet für Fußgänger mehr besteht. Lt. Bgm. möchten die Mitglieder vom Sportverein eine geregelte Zufahrt. GR Atzl ist dafür, klare Verhältnisse zu schaffen und mit den Verhandlungen zu beginnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, einen Antrag beim Wasserbauamt zu stellen, dass mit den Ankaufsverhandlungen bezüglich Grundstücksankauf Inndamm begonnen werden kann.

Pkt. 13d) Ansuchen Sportverein Breitenbach um Rückerstattung der Vergnügungssteuer

Der Bgm. liest das Ansuchen des Sportvereins Breitenbach vom 14.12.2005 vor, in dem dieser um Rückerstattung der Vergnügungssteuer anlässlich des Sportfestes 2005 in Höhe von EUR 2.312,40 bittet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, dem Ansuchen des Sportvereins Breitenbach, vertreten durch Obmann Oswald Hochfilzer, vom 14.12.2005 stattzugeben und die für das Sportfest 2005 entrichtete Vergnügungssteuer in Höhe von EUR 2.312,40 auf dem Subventionsweg zu refundieren.

Der Bgm. bedankt sich beim Gemeinderat für die Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr und lädt zu einem Imbiss beim Gasthof Rappold ein.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und unterschrieben.

Die Schriftführerin:
Martina Achleitner e.h.